

2. Posterausstellung am 30. SGAM-Kongress 2007 St.Gallen

15.–17. November 2007, OLMA-Messen

*Franz Marty^{1,2}, Marco Zoller^{2,3}, Jürg Weber³,
Jürg Eidenbenz³, Peter Tschudi⁴*

Die 1. Posterausstellung am SGAM-Kongress in Basel war ein unerwarteter Erfolg! Über 35 Arbeiten wurden gezeigt – aus der Romandie, von Qualitätszirkeln, von Notfalldienst-Regionen und forschenden KollegInnen und Kollegen aus der Praxis, von den universitären Hausarztinstitutionen. Pädiater waren vertreten, Internisten und Allgemeinmediziner.

Poster-Präsentation – eine interaktive, kommunikative Fortbildung

Die zum Teil ausgiebigen Diskussionen an den Posterwänden – ein Gewinn für den Kongressbesucher wie auch für den Poster-Aussteller – zeigten den interaktiven Charakter einer solchen Veranstaltung. Das grosse Interesse strapazierte allerdings den zeitlichen Rahmen, und die Führung durch die Posterausstellung beschränkte sich auf die Morgenpause zwischen den Parallelsessions. In St. Gallen wird die Posterausstellung in den regulären Kongressbetrieb integriert werden. Es ist vorgesehen, eine 90-minütige Parallelsession der Posterpräsentationen zu widmen.

Wie bei der 1. Ausstellung in Basel sind wiederum Poster von Qualitätszirkeln speziell gefragt. Also, liebe Kolleginnen und Kollegen, bringt Euer aktuelles oder das abgeschlossene Qualitätszirkel-Thema auf Papier und stellt es in St. Gallen aus! Es sind aber auch alle forschenden Kolleginnen und Kollegen, Hausarztnetzwerke und HMO's eingeladen, am SGAM-Kongress in St. Gallen wiederum ein Poster einzureichen.

- 1 AG Literatur/Dokumentation SGAM
- 2 EHAM Zürich
- 3 Qualitätszirkel
- 4 IHAMB Basel

Wer kann am SGAM-Kongress Poster ausstellen?

- Die Forschungsidee und Erstautorschaft muss von Hausärzten oder Pädiatern stammen.
- Von der Industrie eingereichte Poster können nicht berücksichtigt werden.
- Eine Unterstützung der QZ-Arbeiten und Forschungsprojekte durch die Industrie ist auf den Postern zu deklarieren.

Wie melde ich ein Poster an?

- Einreichen einer Zusammenfassung (Abstract, ca. 1000 Zeichen) bis 16. September 2007 per mail an mesmeta@bluewin.ch. Wir reservieren eine Stellwand für das Poster.
- Poster können selber hergestellt und an den Kongress mitgebracht werden. Der Umfang des Posters beschränkt sich auf ein Plakat der Grösse Weltformat (84 cm × 119 cm).
- Eine Unterstützung für Redaktion und Layout wird dieses Jahr regional organisiert. Sie kann angefordert werden bei den universitären Instanzen für Hausarztmedizin, für die Romandie ist Jürg Eidenbenz zuständig.

Kontakte:

Peter Tschudi IHAMB Basel
(peter.tschudi.praxishammer@bluewin.ch)
Franz Marty, EHAM Zürich
(mesmeta@bluewin.ch)
Jürg Eidenbenz (JuergR.Eidenbenz@hin.ch)

Die Poster der Ausstellung am SGAM-Kongress in Basel sind online unter <http://www.bibliosgam.ch/poster.php> einzusehen. Sie bieten gutes Anschauungsmaterial zu Art und Länge des Textes und formalen Gestaltungsmöglichkeiten dieses Kommunikationsmittels.

Ausgewählte Poster werden auch in den nächsten Heften von PrimaryCare publiziert.